



KOLLOQUIUM

EPOCHENBRUCH

VOR UND NACH 1918

FRIEDEN

KRIEG

REVOLUTION

30. Januar 2019, 17:00 Uhr, Wiener Straße 48

Antanas Gailius

Der Neubeginn: ein litauischer Blick auf die hundert Jahre nach dem Großen Krieg

31. Januar 2019, 18:15 Uhr, Wiener Straße 48

Walter Schmitz

**„... nur noch Deutsche“. Literatur und der Zusammenhalt der Gesellschaft vor und nach dem Ersten Weltkrieg
(Abschiedsvorlesung zur Emeritierung)**

Mittwoch, 30.1.2019

ERÖFFNUNG

17:00 Antanas Gailius

Der Neubeginn: ein litauischer Blick auf die hundert Jahre nach dem Großen Krieg

Donnerstag, 31.1.2019

KRIEG

9:00 Moderation: Walter Schmitz

9:30 Frank Almai

„Ich mache den Krieg nicht mit, nein, ich mache euren Krieg nicht mit [...]“.
Johannes R. Becher und der Erste Weltkrieg

10:00 Annette Teufel

„Genug./ Genug, reichlich genug“ – Paul Adlers Konzept eines gewaltlosen Widerstands in Zeiten des Kriegs und der Revolution

10:45 Kaffeepause

Moderation: Frank Almai

11:15 Stefan Kleie

Arbeit am habsburgischen Mythos. Hugo von Hofmannsthal's
Kriegspublizistik 1914-1917

11:45 Juliane Rehnolt

„... Waffengänge gegen Kitsch und Unkultur.“ Die Kunst der Kriegs- und Revolutionsplakate.

12:30-14:00 Mittagspause

14:00 **Simone Zupfer**

Die Zeitschrift Saturn: Bohème, Aufbruchspathos und Rückkehr zur Tradition? Heidelberger Expressionismus zwischen jugendlichem Aufbegehren und weltanschaulicher Mäßigung

14:30 **Julia Meyer**

1918. Krieg, Frieden und Revolution im Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

REVOLUTION

15:15 **Gertrude Cepl-Kaufmann**

Kontrovers und doch vereint: die „Räte“ als Kulturmuster und Döblins Roman November 1918

15:45 **Ludger Udolph**

1912/1918. Kriege und Niederlage und die bulgarische Literatur

16:30 Kaffeepause

16:45 **Birgit Häse**

„Aufruf zum Kampf“ - Umbrüche in der chinesischen Literatur und Gesellschaft der frühen Republikzeit

17:30 Pause

18:15 **Walter Schmitz**

Abschiedsvorlesung zur Emeritierung: „... nur noch Deutsche“. Literatur und der Zusammenhalt der Gesellschaft vor und nach dem Ersten Weltkrieg

Freitag, 1.2.2019

FRIEDEN

9:00 Moderation: Walter Schmitz

9:15 **Justus Ulbricht**

„Dulce et decorum est...!? Von Jünglingsopfer und Heldentod oder: Überwundene Geschichte(n)?

9:45 **Michael Heinemann**

„Wie schön!“ – Pathos und Kritik in Liedern von Richard Strauss

10:30 Kaffeepause

11:00 **Klaus Schuhmacher**

Der Rest. Eine österreichische Suggestion

11:30 **Milan Hornacek**

„Im Schatten des 3. November“. Inszenierungen des Kriegsendes in (Kriegs)Romanen der deutschböhmisches und deutschmährischen Literatur

12:15-13:45 Mittagspause

13:45 **Anne Hultsch**

„Der Kampf steht uns erst bevor.“ - Zur Demokratisierung der tschechischen Literatur nach dem Ersten Weltkrieg

14:15 **Christian Prunitsch**

Zwischen Vergangenheitsfixierung und Aufbruchsstimmung: Polnische Poesie um 1918

15:00 Kaffeepause

- 15:30 **Kristina-Monika Kocyba**
Ungarn, das „verwundete Land“ (1918/2018)
- 16:00 **Helmut Mottel**
Celine und der Erste Weltkrieg- „Reise ans Ende der Nacht“
- 16:45 Pause

Nach hundert Jahren: Erinnerungsstrategien

Moderation: Walter Schmitz

- 17:00 **Piotr Kocyba**
1918 als Unabhängigkeitstag - das Gedenken im heutigen Polen zwischen freudigem Patriotismus und nationalistischer Vereinnahmung
- 17:30 **Stefan Keller**
Der Landesstreik – eine inszenierte Erinnerung 2018
- 18:00 **Birte Pietsch**
Mediengeschichten. Der Erste Weltkrieg in den Serien Babylon Berlin und Krieg der Träume
- 18:45 Pause

19:00 Schlussdiskussion

Informationen

Veranstaltungsort

Technische Universität Dresden, Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften
Wiener Straße 48, 01219 Dresden

Unterbringung

Gästehaus der TU Dresden »Am Weberplatz«
Weberplatz 3, 01217 Dresden, Tel.: +49-(0)351-467 9300

Organisation

Technische Universität Dresden
MittleuropaZentrum
Dr. Annette Teufel
01062 Dresden
Tel.: +49-(0)351-463-37866
Fax: +49-(0)351-463-37769
E-Mail: Annette.Teufel@tu-dresden.de